©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Naturschutzsünden.

Pflanzenschutz und Marktverordnung. In der „Kremser Zeitung" vom 30. September d. J. wird, mit bezug auf eine Mahnung zum Alpenpflanzenschutz in der „Österr. Touristenzeitung" mit Wehmut der Zeiten gedacht, wo ein solches Mahnwort auch für den Schutz der Pflanzenwelt um Stockerau am Platze gewesen wäre. Heute sei es zum Teil zu spät; denn die Maiglöckchen seien aus großen Teilen der Auen bereits infolge rücksichtsloser geschäftsmäßiger Sammeltätigkeit verschwunden. Augenblicklich sei im Frühjahr die Schmidaer-Au der Ausbeutungsort der Berufshändler, die die schöne Pflanze in Massen auf die Märkte nach Wien bringen. Es wird dann noch auf den Rohrwald verwiesen, der einst der Standort zahlloser edler Orchideen war, von denen der Pflanzenfreund heute kaum mehr einzelne Stücke findet. — Ich möchte dazu bemerken, daß mit der endlichen Herausgabe der bereits fertigen Durchführungsverordnung zum nied.-öst. Naturschutzgesetz und durch eine entsprechend abgestimmte Marktverordnung des Landes Wien doch noch viel zu retten wäre! Eigentlich ist es eine Schande für die „Bundeshauptstadt" Wien, diesbezüglich noch nichts veranlaßt zu haben, während die „Landeshauptstadt" Linz über eine dem Pflanzenschutz mustergültig rechnungtragende Marktverordnung verfügt. R. A.

Aus den Vereinen.

Verein Tiergartenschutz. Die erste zwangslose Monatszusammenkunft unserer Mitglieder nach der Urlaubszeit findet ausnahmsweise am dritten Freitag im November (19.) um 19 Uhr abends im Klubzimmer des Kaffee Akademie (Ecke Getreidemarkt und Gumpendorferstraße) statt. — Einleitend ein kurzer Bericht über die im letzten Heft dieser Blätter angekündigte Beantwortung von Beschwerden und Anfragen über Unzukömmlichkeiten im Lainzer Tiergarten, über die Beschlüsse der Leitungssitzung vom 15. Oktober 1926 und die Besprechung mit dem Schöpfer der deutschen „Bergwacht" Dr. Rudolf Gistl, München. Die nächste Zusammenkunft findet sodann am Freitag, den 3. Dezember am gleichen Ort und zu gleicher Zeit statt. — Herr A. H. Preschnofsky wird seinen für 4. Juni angesagten Vortrag halten. — Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht. — Gäste herzlichst willkommen!

Von unserem Büchertisch.

W. Lindner: Ingenieurwerk und Naturschutz. (40 Tafeln, 25 Textabb.) Bd. 2 der Naturschutzbücherei (Herausgeber W. Schoenichen). Pr. geh. 2.50 Rm. gbd. 3.75 Rm. Berlin-Lichterfelde 1926, (H. Bermühler-Verlag). Unter den vielen Werken ,die ich über Naturschutzfragen gelesen habe, ist die Arbeit Lindners eine der besten. Von hoher Warte her überschaut Lindner das ganze Problem der Gestaltung technischer Lösungen, sei es bei Wasser-, Weg- oder Straßen- und Eisenbahnbauten, bei Bergbahnen, Drahtleitungen, Steinbrüchen und Hochbauten. Mit geradezu überraschender Zielsicherheit greift er die Punkte heraus, auf die es ankommt, wird überall der Wirtschaft gerecht,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 1926_9

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus den Vereinen 138